WEITBLICK

NACHHALTIGKEITSBERICHT NACH VSME

UNSERE VERANTWORTUNG 2025



GEMEINSAM STARK:
TRANSFORMATION, VERANTWORTUNG UND WEITBLICK

VORWORT

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 markiert für WEITBLICK einen besonderen Wendepunkt – für unser Unternehmen, für unsere Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette und auch für mich persönlich. Zum ersten Mal berichten wir nach dem VSME-Standard, und wir tun dies in einer Phase intensiver Transformation, die wir bewusst, mutig und mit klarer Haltung gestalten.

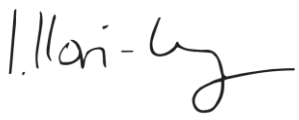
Mit der Übernahme zusätzlicher Verantwortungsbereiche im Rahmen der geplanten Unternehmensnachfolge habe ich 2025 eine Aufgabe weiter ausgebaut, die mich bereits seit vielen Jahren begleitet: die Weiterentwicklung von WEITBLICK zu einem Unternehmen, das wirtschaftliche Stärke, soziale Verantwortung und ökologische Wirkung untrennbar miteinander verbindet. Die erweiterte Verantwortung ermöglicht es mir, die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens noch umfassender mitzugestalten und wichtige Zukunftsthemen gezielt voranzutreiben.

Gemeinsam mit Felix Blumenauer als Geschäftsführer bilden wir eine moderne Doppelspitze, die Verantwortung teilt, Perspektiven verbindet und die Organisation stärkt. Diese Struktur ermöglicht uns, Entscheidungen klar zu treffen, unsere Teams gezielt zu befähigen und die Transformation unseres Unternehmens mit Transparenz, Verlässlichkeit und Konsequenz voranzutreiben.

Ein wesentlicher Schwerpunkt seit dem letzten Jahr ist die Weiterentwicklung unserer globalen Lieferketten, insbesondere in Asien. Wir erweitern unsere Strukturen, um uns als Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen und unsere Lieferantenbasis resilienter zu gestalten. Gleichzeitig stellen wir die sozialen und ökologischen Standards sicher, für die WEITBLICK steht.

Die Unternehmensnachfolge in vierter Generation ist für mich nicht nur ein beruflicher Schritt, sondern ein zutiefst persönlicher. Sie steht für Vertrauen, für Verantwortung und für die Bereitschaft, Wandel aktiv zu gestalten. Ich bin überzeugt: Nachhaltigkeit ist kein Zustand, sondern ein Prozess. Und dieser Prozess gelingt nur, wenn wir bereit sind, uns weiterzuentwickeln – als Unternehmen, als Team und als Teil einer globalen Gemeinschaft.

Mit diesem Bericht legen wir offen, wo wir stehen, was wir erreicht haben und welche Herausforderungen vor uns liegen. Vor allem aber zeigen wir, wie wir Zukunft gestalten wollen: verantwortungsvoll, transparent und mit echtem WEITBLICK.



Isabelle Ilori-King | Gesellschafterin & Geschäftsführerin WEITBLICK

INHALT

ALLGEMEINES

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Über uns (C1 & C9)

- Unternehmensprofil und Historie
- Unsere Werte

Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2 & C2)

- Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen
- Unsere Produkte
- Unsere Lieferketten
- Zertifizierungen und Labels
- Risikoanalyse

UMWELT

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

Klimabedingte Risiken (C4)

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

SOZIALES

WEITBLICK Workforce

- Unsere Mitarbeitenden (B8 & C5)
- Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- Internes Beschwerdemanagement und Vorfälle (C6 & C7)
- Vergütung, Tarifbindung und Schulung (B10)

Arbeitskräfte in der Lieferkette

- Unsere Konfektionspartner, Living Wages & Back-up Beschwerdemechanismus
- Gewebelieferanten
- Kunden

GOVERNANCE

- Nachhaltigkeitsorganisation und Verantwortlichkeiten
- Netzwerke und Mitgliedschaften
- Korruption und Bestechung (B11)
- Unsere Lernerfahrungen

IMPRESSUM



ALLGEMEINES

ÜBER DEN BERICHT UND UNS

GRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG (B1)

WEITBLICK GmbH & Co. KG erstellt den VSME-Nachhaltigkeitsbericht auf individueller Basis und berichtet sowohl nach den Anforderungen des Basismoduls als auch des Zusatzmoduls des VSME-Standards.

Das Unternehmen ist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung organisiert und in der NACE-Klassifikation dem Bereich C - Herstellung von Bekleidung zugeordnet.

Die wesentlichen Wirtschaftstätigkeiten umfassen:

- Herstellung von Bekleidung (NACE 14),
  - Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung (NACE 14.23)
- Großhandel mit Berufsbekleidung und Uniformen (NACE 464212)

Im Berichtsjahr betrug die Bilanzsumme 28,53 Mio. EUR und die Umsatzerlöse 40,9 Mio. EUR.

Zum Ende des Berichtszeitraums beschäftigte das Unternehmen 149 Mitarbeitende. Die Beschäftigtenzahl wird als Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum Stichtag am Ende des Berichtszeitraums ausgewiesen.

WEITBLICK entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Arbeits- und Berufsbekleidung und verfolgt dabei das Ziel, wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung zu verbinden.

UNSERE STANDORTE

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte ist Deutschland.

Standort	Straße & Hausnummer	PLZ	Stadt	Land	GPS-Koordinaten
WEITBLICK GmbH & Co. KG Hauptstandort	Reinhard-Heraeus-Ring 5	63801	Kleinostheim	Deutschland	50.024680, 9.038710
WEITBLICK GmbH & Co. KG Fertigwarenlager	Siemensstraße 45	63755	Alzenau	Deutschland	50.0854, 9.0588

UNTERNEHMENSPROFIL (C1)

WEITBLICK GmbH & Co. KG entwickelt und vertreibt seit 1931 hochwertige Arbeitskleidung, die Funktionalität, Qualität und Wertschätzung miteinander verbindet. Als familiengeführtes Unternehmen in vierter Generation verfolgt WEITBLICK das Ziel, zukunftsweisende Bekleidungskonzepte zu schaffen, die den Menschen und das Miteinander in den Mittelpunkt stellen.

WEITBLICK bietet branchenspezifische Workwear-Lösungen für die Bereiche Gastronomie und Hotellerie, Handwerk, Industrie, Medizin und Pflege, Einzelhandel sowie die Lebensmittelindustrie (HACCP). Ergänzt wird das Portfolio durch individuelle Corporate-Fashion-Kollektionen, modulare Bekleidungssysteme und umfassende Beratungsleistungen.

WEITBLICK ist überwiegend im B2B-Markt aktiv und beliefert Unternehmen in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie weiteren europäischen Ländern. Textile Dienstleister, autorisierte Fachhandels- und Großhandelspartner sowie Direktkunden im B2B Bereich zählen zu den wichtigsten Kundengruppen.

Langfristige und partnerschaftliche Beziehungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bilden die Grundlage des Geschäftsmodells. Viele Produktionspartner arbeiten bereits seit mehreren Jahrzehnten mit WEITBLICK zusammen. Das Lieferantennetzwerk umfasst Konfektionsbetriebe, Veredelungspartner und Zulieferer, die den unternehmenseigenen Code of Conduct anerkennen und anhand definierter Nachhaltigkeits- und Qualitätskriterien bewertet werden.

Mit der Strategie 2030 hat WEITBLICK Nachhaltigkeit fest in der Unternehmensentwicklung verankert. Über gesetzliche Anforderungen hinaus verfolgt das Unternehmen ambitionierte Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Eine kennzahlenbasierte Steuerung sowie eine Balanced Scorecard schaffen Transparenz über Fortschritte, Maßnahmen und Zielerreichung und unterstützen die Ausrichtung des Unternehmens.



BEGEISTERUNG VON ANFANG AN (C1&C9)

Jede unserer Familiengenerationen hat gezeigt, dass Leidenschaft den entscheidenden Unterschied macht. Denn aus ihr schöpfen wir den Mut für neue Ideen, den Antrieb unser Bestes zu geben.



1931

Unternehmensgründung Frankfurt



ab 1946

- 1961-1967: Neue Produktionsstätten im Spessart



ab 1983/1987

- 1991: Umzug nach Kleinostheim
- ab 1991: Produktionsausweitung nach Europa
- 2000: Bau des Hochregallagers
- 2011: Ausbau Kleinostheim



ab 2016

- 2016: Neue Dachmarke WEITBLICK®
- 2017: Fertigstellung des Logistikzentrums in Alzenau
- 2019: Eröffnung der Open Space Bürofläche
- 2021: Umfirmierung zu WEITBLICK® GmbH & Co. KG
- ab 2025: Erweiterung der Produktionsstandorte
- 2025: der Frauenanteil in der Geschäftsführung beträgt 50%, auf Director Ebene 33% (C9)

WEITBLICK

UNSERE WERTE

Wir agieren mit Herz und Verstand.
Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um. Offenheit, Ehrlichkeit und gegenseitige Unterstützung prägen unser Miteinander. Wir pflegen ein starkes Wir-Gefühl, denken mit und handeln mit Herzblut. Wir glauben an die Kraft der Partnerschaft und begegnen uns auf Augenhöhe – ob mit Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden oder Zulieferunternehmen. Gemeinsam wachsen wir und schaffen Lösungen, die für alle einen echten Mehrwert bieten.

Wir sind verlässlich und zielstrebig.
Verlässlichkeit bildet die Grundlage für starke Beziehungen. Wir sind da, wenn es darauf ankommt, hören zu und handeln verantwortungsvoll. So entsteht Vertrauen, das Bestand hat.
Wir lassen uns nicht vom Weg abbringen, denn wir haben ein klares Ziel vor Augen. Wir schaffen einen Raum der Sicherheit, denn wir arbeiten gewissenhaft und sind verbindlich in unserem Handeln. Wir gehen unseren Weg mit Begeisterung und Freude.

Wir denken zukunftsorientiert und tragen Verantwortung.
Wir denken in Generationen, nicht in Quartalen. Verlässliche Beziehungen, eine beständige Ausrichtung auf die Zukunft und ein innovativer Ansatz sind die Grundlage unseres Schaffens. Mit einer transparenten Lieferkette, ausgewählten Materialien und Entscheidungen – die ökologisch, wirtschaftlich und zwischenmenschlich stimmig sind – wollen wir einen positiven Beitrag leisten und unserer Verantwortung als Unternehmen nachkommen.

Wir legen Wert auf Qualität und Langlebigkeit.
Qualität führt zu Exzellenz. Dafür setzen wir Maßstäbe bei Material, Fertigung, Details und Lösungssuche – für Ergebnisse, die auch morgen noch Bestand haben.

Wir hinterfragen unseren Weg und unsere Entscheidungen.
Auf diesem Weg bemühen wir uns um Klarheit und Transparenz. Wir sind mutig, stellen Fragen und lernen aus Feedback. Wir sprechen Themen direkt und respektvoll an, um gemeinsam besser zu werden.







VERFAHRENSWEISEN, RICHTLINIEN UND KÜNFTIGE INITIATIVEN B2 & C2

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
- Betroffene Gemeinschaften
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung

Code of Conduct (Verhaltenskodex)

Der Code of Conduct der WEITBLICK GmbH & Co. KG definiert die verbindlichen Standards für ethisches und verantwortungsvolles Handeln im Unternehmen sowie entlang der gesamten Lieferkette. Er basiert unter anderem auf den OECD-Leitsätzen, dem Internationalen Menschenrechtskodex und den ILO-Kernarbeitsnormen und umfasst Themen wie die Einhaltung von Gesetzen, das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, sichere Arbeitsbedingungen, faire Arbeitspraktiken sowie Umwelt- und Integritätsstandards.

Grundsatzerklärung Menschenrechte & Umwelt

Mit ihrer Grundsatzerklärung bekennt sich WEITBLICK zur Achtung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt in der eigenen Geschäftstätigkeit sowie entlang der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Die Erklärung beschreibt den ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz des Unternehmens und orientiert sich an den drei Säulen der Nachhaltigkeit: sozial, ökologisch und ökonomisch. Sie dient als Leitlinie für verantwortungsvolles Handeln und die kontinuierliche Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten.

Verantwortliche Personalebene: Die Verantwortung für Überprüfung und Weiterentwicklung des Code of Conduct und der Grundsatzerklärung liegt bei dem Team Corporate Responsibility & Impact Management. Die Dokumente werden mindestens einmal jährlich unter Berücksichtigung interner Erkenntnisse, Stakeholder-Rückmeldungen sowie externer Entwicklungen und Anforderungen überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Die Freigabe und Unterzeichnung erfolgen durch die Geschäftsführung, die damit die Verbindlichkeit und Umsetzung der darin festgelegten Grundsätze bestätigt.

Alle Dokumente sind auf Deutsch und Englisch verfügbar unter
https://www.weitblick-workwear.de/verantwortung/

UNSERE PRODUKTE

Bei der Produktentwicklung von WEITBLICK wird ein sehr großes Augenmerk auf die Qualität der Artikel gelegt. Durch die sehr starke Beanspruchung der Produkte in der industriellen Mietwäsche ist eine ausgeprägte Haltbarkeit und Belastbarkeit der Gewebe und Zutaten nötig, genauso wie eine hohe Farbechtheit und Formstabilität.

Weiterhin ist der OEKO-TEX® STANDARD 100 eine Mindestvoraussetzung in der Produktentwicklung, um unseren Kunden schadstoffgeprüfte Textilien anzubieten und somit die Verbrauchersicherheit zu gewährleisten. Fast alle eingesetzten Materialien sind zertifiziert. Alternativ entsprechen sie der aktuellen REACH + POP-Verordnung. Unser eigenes Labor im Standort Kleinostheim prüft Qualitäten und Funktionen der Gewebe und Musterartikel erneut sehr genau, bevor sie in die Serienproduktion gehen.

Bei der Weiterentwicklung unserer Produkte legen wir besonderen Wert auf die Kombinierbarkeit mit anderen Produkten aus unserem Portfolio. Optik, Passform und Funktionen werden bedarfsorientiert angepasst, so reduzieren wir gleichzeitig Lager- und Restbestände. Hochwertige Materialien, sorgfältig ausgewählt, sorgen für langlebige Produkte.

Unsere Materialstrategie entwickeln wir stetig weiter: 2021 starteten wir mit recyceltem Polyester, 2023 folgte die erste Kollektion mit TENCEL™. In Gastronomie, Healthcare und Lebensmitteleinzelhandel streben wir bis 2028 einen Anteil von über 70 % nachhaltiger Materialien und Produktionsprozesse an – unabhängig geprüft durch anerkannte Siegel. Auch in Handwerk und PSA erhöhen wir den Einsatz zertifizierter Materialien, soweit technisch und regulatorisch möglich.

Zudem testen wir kontinuierlich neue, innovative Materialien – unter Berücksichtigung von Produktsicherheit, Funktionalität und Eignung für Industriewäsche.



UNSERE LIEFERKETTEN

Unsere Lieferketten basieren auf unterschiedlichen Beschaffungsmodellen, die je nach Produkt und Kundenanforderung zum Einsatz kommen. Während wir in der Vergangenheit ausschließlich mit dem Modell der Passiven Lohnveredelung (PLV) gearbeitet haben, haben wir unser Beschaffungsportfolio gezielt erweitert. Um unsere Lieferketten resilienter, flexibler und vielfältiger aufzustellen, nutzen wir heute zusätzlich das Modell des Vollkaufs. Ergänzend beziehen wir ausgewählte Handelswaren zur Erweiterung unseres Sortiments und zur Erfüllung individueller Kundenwünsche.

Passive Lohnveredelung

Beim Modell der Passiven Lohnveredelung (PLV) beschafft WEITBLICK eigenständig alle benötigten Materialien und Zutaten für die Produktfertigung. Ein beauftragter Konfektionsbetrieb übernimmt anschließend die Fertigung. Er erhält sämtliche Materialien direkt von WEITBLICK bereitgestellt.

Vollkauf

Bei der Beschaffungsart „Vollkauf" beauftragen wir einen Partner (z. B. Produktion oder Agentur) mit der Herstellung unserer eigenen Produkte. Der Partner übernimmt in diesem Fall die Materialbeschaffung, basierend auf unseren vornominierten Materialien und Lieferanten.

Handelswaren

Zur Ergänzung unseres Sortiments und zur Erfüllung individueller Kundenwünsche beziehen wir Handelswaren. Dabei handelt es sich um bereits produzierte Produkte, die wir von sorgfältig ausgewählten Partnern beschaffen.

ZERTIFIZIERUNGEN UND LABELS

WEITBLICK GmbH & CO. KG nutzt anerkannte Zertifizierungen, Siegel und Ratings, um die Einhaltung sozialer, ökologischer und qualitativer Standards transparent zu überprüfen und die kontinuierliche Verbesserung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung zu unterstützen.

Welche unserer Artikel Siegel und Labels tragen, finden Sie in unserem Gesamtkatalog: https://www.weitblick-workwear.de/kataloge/

Zertifikat/ Label	Beschreibung	Nachweis
	**OEKO-TEX® STANDARD 100** Wir setzen den Standard für textile Unbedenklichkeit, vom Garn bis zum fertigen Produkt. Jeder Artikel, der das OEKO-TEX® STANDARD 100- Label trägt, hat die Labortest auf das Vorhandensein von Schadstoffen bestanden.	Geprüft von Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG, Zertifikatsnummern • **15.0.76522** • **21.0.74819** • **21.0.67186**
	**OEKO-TEX® MADE IN GREEN** Textilien, die bei uns das OEKO-TEX® MADE IN GREEN Label tragen, werden in sozial verantwortlichen Betrieben nachhaltiger produziert. Die an der Herstellung beteiligten Produktionsstätten auf Konfektions- und Nassprozessebene sind dafür OEKO-TEX® STeP zertifiziert. Beim Kauf können unsere Kunden sicher sein, dass sie rückverfolgbar und auf Schadstoffe getestet sind.	WEITBLICK GmbH & CO. KG OEKO-TEX® MADE IN GREEN Werbelabel • **CYBUZPYWPR**

Zertifikat/ Label	Beschreibung	Nachweis
GRÜNER KNOPF SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH. UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.	**Grüner Knopf** Wir sind unabhängig nach den Kriterien des staatlichen Siegels Grüner Knopf 2.0 zertifiziert. Produkte, die das Grüner-Knopf-Logo tragen, wurden unter Einhaltung definierter sozialer und ökologischer Anforderungen in den Stufen Konfektionierung und Nassprozesse hergestellt. Darüber hinaus erfüllt WEITBLICK die Anforderungen der Unternehmenskriterien in Bezug auf menschenrechtliche und unternehmensbezogene Sorgfaltsprozesse.	Geprüft von Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG, Zertifikatsnummer **21.0.80922.**
AID BY TRADE FOUNDATION	**WEITBLICK unterstützt die Aid by Trade Foundation (AbTF) durch Massenbilanzierung** Seit 2017 unterstützt WEITBLICK die Aid by Trade Foundation durch den Einsatz von Baumwolle, die auf Basis einer Massenbilanzierung gemäß den Chain-of-Custody Richtlinien bezogen wird. Die gemeinnützige AbTF setzt sich für bessere Bedingungen in Baumwollanbaugebieten ein und ermöglicht so Bäuerinnen und Bauern eine sichere Existenzgrundlage. Das Ziel der unabhängig agierenden AbTF ist es, Marktkräfte zu nutzen und durch Handel den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. So verbessert sie die Lebensbedingungen der Menschen in den rohstoffproduzierenden Ländern, fördert neben dem Umweltschutz das Tierwohl und sichert die Lebensgrundlagen künftiger Generationen. Mit ihren zertifizierten Rohstoffen Cotton made in Africa® (CmiA), Cotton made in Africa Organic (CmiA Organic), Regenerative Cotton Standard® (RCS) und The Good Cashmere Standard® (GCS) setzt die Stiftung ihre Ziele in die Tat um. WEITBLICK setzt seit 2024 jährlich 75 Tonnen indirekt durch das System der Massenbilanzierung beschaffte Baumwolle ein.	Lizenzvertrag mit der Aid by Trade Foundation / ATAKORA Fördergesellschaft GmbH
ecovadis	**EcoVadis** Seit 2025 lässt WEITBLICK sich durch EcoVadis unabhängig bewerten. Die Bewertung umfasst 21 Nachhaltigkeitskriterien in den vier Bereichen: Umwelt; Arbeit und Menschenrechte; Ethik, und Nachhaltige Beschaffung.	EcoVadis Scorecard

RISIKOANALYSE

Für WEITBLICK gehört zu einer verantwortungsvollen Tätigkeit die stetige Überprüfung, welche Risiken durch die eigene Geschäftstätigkeit und alle damit verbundenen Prozesse entstehen können, die sich nachteilig auf Menschen und Umwelt auswirken könnten. Verantwortung zu übernehmen, bedeutet für uns auch, bei negativen Auswirkungen entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten und mögliche negative Ereignisse vorzubeugen.

Für unsere Risikoanalyse werden u. a. die „OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector" und das vom ehemals Bündnis für nachhaltige Textilien erstellte Dokument „Soziale und ökologische Risiken ermitteln" zu Hilfe gezogen. Für die Klassifizierung der Länder, sowie der länderspezifischen Risiken haben wir die retraced Risikoanalysen, die amfori BSCI Countries' Risk Classification bzw. den MVO Riskchecker herangezogen.

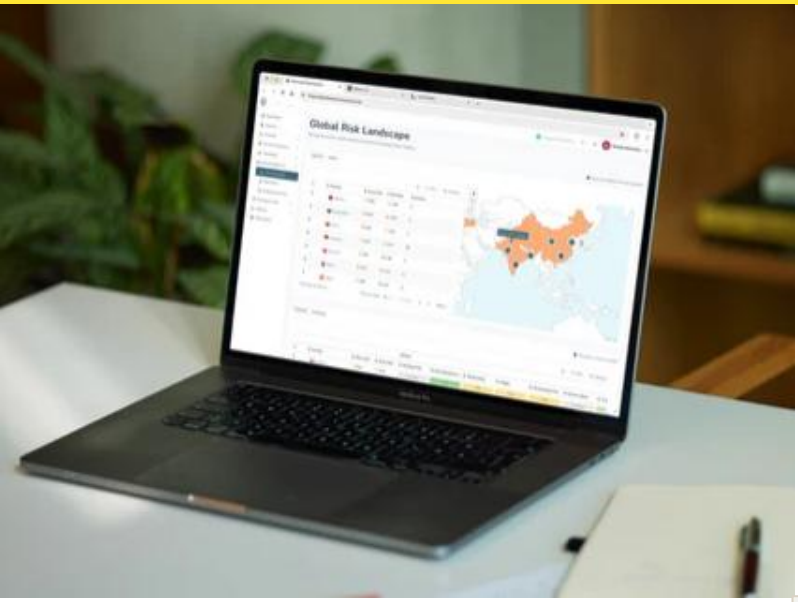
Folgende generalisierte Risiken gelten in einer textilen Lieferkette:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit und moderne Sklaverei
- Niedrige Löhne
- Diskriminierung insb. von vulnerablen Anspruchsgruppen
- Physische und psychische Ausbeutung
- Abfall
- Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen
- Mangelnder Arbeits-/ Unfallschutz
- CO2-Emissionen
- Einsatzgefährlicher Chemikalien
- Luft-, Boden und Wasserverunreinigungen
- Korruption
- Abhängigkeit von Großkonzernen bei Anwendung von genetisch modifiziertem Saatgut
- Verbrauch von natürlichen Ressourcen
- Unternehmensführung und ethisches Handeln
- Ungleichheit am Arbeitsplatz
- Landrechte und unsichere Besitzverhältnisse

Mehr Details zu unserer Risikoanalyse finden Sie in unserer ausführlichen Version:

AUS DER PRAXIS
PARTNER RETRACED

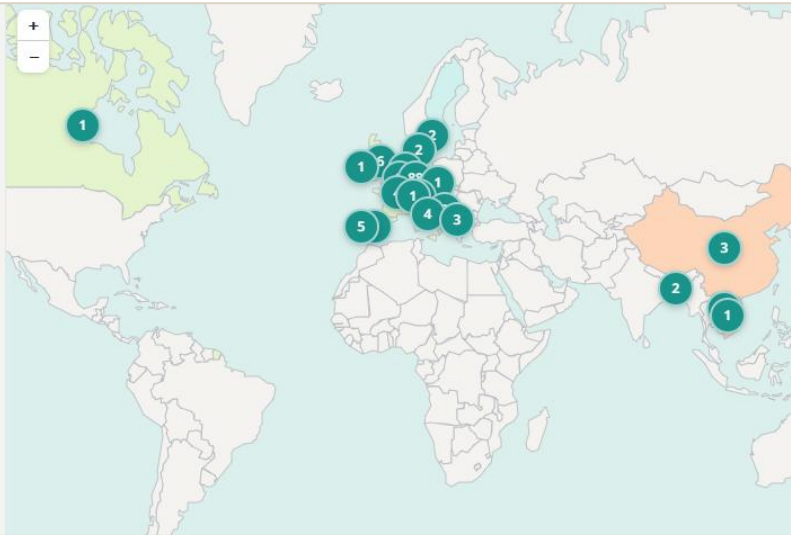
Um unsere Lieferkettentransparenz zu erhöhen und ein aktives Risikomanagement zu betreiben, arbeiten wir seit 2022 mit der Plattform retraced. Unser Lieferantennetzwerk auf der Plattform umfasst mittlerweile über 150 Partner, Konfektionspartner, Gewebe- und Zutatenlieferanten.



retraced

Die Plattform ermöglicht ein effizientes Nachhaltigkeits- und Datenmanagement und schafft Transparenz. Sie ermöglicht eine Nachvollziehbarkeit der Lieferkette, stellt eine fundierte Risikoberechnung zur Verfügung, ermöglicht ein dynamisches Zertifikatsmanagement mit automatisierten Erinnerungen und vielen weiteren Funktionen.

Seit 2023 verschicken wir unsere jährlichen Abfragen über retraced. Die Plattform entwickelt sich kontinuierlich weiter und wir beteiligen uns aktiv daran, Feedback zu weiteren Funktionen und der Arbeitsweise in diesen Prozess einzuspeisen und diese ebenfalls zu implementieren.




UMWELT

ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN (B3)

Seit 2022 erfassen wir unsere CO_2-Emissionen, um Reduktionspotenziale zu identifizieren und unsere Klima- und Umweltstrategie datenbasiert weiterzuentwickeln. Aufgrund eines Wechsels des Bilanzierungspartners und einer deutlich erweiterten Methodik veröffentlichen wir in diesem Bericht die Ergebnisse für das Jahr 2024.

Energieverbrauch: Unsere Standorte in Alzenau und Kleinostheim nutzen eigene Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung. Der zusätzlich benötigte Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 383.991 kWh, die selbst erzeugte Elektrizität beläuft sich auf 173.770 kWh.

Treibhausgasemissionen: Gemeinsam mit ClimatePartner haben wir für 2024 einen Corporate Carbon Footprint nach dem Greenhouse Gas Protocol erstellt und die Treibhausgasemissionen in Tonnen CO2-Äquivalent (tCO_2e) berechnet.

Scope	Emissionen (tCO2e)	Anteil an Gesamtemissionen (%)
Scope1 –Direkte Emissionen Vollständig erfasst	61,69 tCO2e	0,24 %
Scope2 –Indirekte Emissionen Vollständig erfasst	4,56 tCO2e	0,02 %
Scope3 –Vor- und Nachgelagerte Emissionen Ausgeschlossene Kategorien: 2, 8, 10, 11, 13, 14 und 15	25.283,80 tCO2e	99,74 %
Gesamtergebnis	**25.350,05 tCO2e**	**100 %**

THG-REDUKTIONSZIELE UND ÜBERGANG FÜR DEN KLIMASCHUTZ (C3)

Übergangsplan für den Klimaschutz: WEITBLICK ist als Hersteller von Textilien in einem klimaintensiven Sektor tätig. Dafür arbeiten wir gerade an einer allgemeinen Umweltstrategie, die Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen enthalten wird. Qualitative und Quantitative Ziele sollen bis Ende 2026 von der Geschäftsführung verabschiedet und anschließend veröffentlicht werden.

KLIMABEDINGTE RISIKEN (C4)

Unsere klimabedingten Gefahren betreffen insbesondere physische und umweltbezogene Risiken entlang der textilen Wertschöpfungskette. Dazu zählen Emissionen, hoher Wasser- und Energieeinsatz, Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung, Risiken aus dem Einsatz gefährlicher Chemikalien sowie standortbezogene Klimarisiken in vorgelagerten Produktionsstufen und bei Rohstoffen. Besonders relevant sind die Stufen Nassprozesse, Rohstoffgewinnung, Garn- und Flächenerzeugung, da dort erhöhte Umwelt- und Gesundheitsrisiken sowie teilweise geringe Transparenz bestehen.

Die Exposition unserer eigenen Vermögenswerte und direkten Tätigkeiten bewerten wir insgesamt als moderat. Das liegt daran, dass wir mit wenigen Produktzyklen, langfristiger Planung, stabilen Lieferantenbeziehungen und einer engen Zusammenarbeit mit unseren Produktionspartnern arbeiten. In den direkten Konfektionsstufen haben wir zudem eine gute Transparenz durch regelmäßige Vor-Ort-Besuche, Zertifizierungen und teilweise eigene Mitarbeitende vor Ort.

In den vorgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette ist die Anfälligkeit jedoch deutlich höher. Das betrifft vor allem den Rohstoffursprung sowie die Prozessschritte Spinnen, Weben sowie Färben und Veredeln. Dort bestehen größere länderbezogene Risiken, ein hoher Einsatz von Wasser, Energie und Chemikalien sowie teilweise Lücken bei der Transparenz. Besonders kritisch sind Lieferketten mit Ursprung in Ländern oder Regionen mit erhöhtem Risiko oder unklarer Herkunft. Insgesamt ist unsere direkte Betroffenheit geringer als die in den vorgelagerten Bereichen der Lieferkette. Die größte Exposition sehen wir in den ressourcenintensiven Vorstufen mit hohem Klimaeinfluss und begrenzter Transparenz.



Für die identifizierten klimabedingten Gefahren und Übergangsereignisse lassen sich kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte festlegen:

- **kurzfristig (1–3 Jahre):** insbesondere Risiken im Bereich der Starkwetterereignisse und politischer Instabilität, Risiken bei neuen Partnern und Standorten; regulatorische Änderungen, neue Zertifizierungs- und Transparenzanforderungen, Risiken bei neuen Partnern und Standorten sowie erkannte Handlungsbedarfe aus Audits
- **mittelfristig (3–5 Jahre):** schrittweise Erhöhung der Lieferkettentransparenz, Umstellung auf nachhaltigere Rohstoffe und breitere Integration von Klima- und Umweltanforderungen in Beschaffung und Lieferantenmanagement;
- **langfristig (5–10+ Jahre):** Auswirkungen des Klimawandels auf Rohstoffverfügbarkeit, Wasserressourcen, Produktionsbedingungen, Emissionen und die Resilienz internationaler Lieferkette

Es wurden bereits erste Maßnahmen zur Minderung klimabedingter Risiken und zur Minderung von Übergangsrisiken beitragen. Dazu zählen insbesondere der Ausbau der Lieferkettentransparenz, um mehr standortbezogene Risiken analysieren zu können, allgemein regelmäßige Risikoanalysen, Vor-Ort-Besuche und Audits, die Bevorzugung zertifizierter Betriebe, Anforderungen an Chemikalienmanagement und Umweltstandards sowie weiterhin das Sourcing zertifizierter Rohstoffe.

Die potenziellen negativen Auswirkungen klimabedingter Risiken betreffen WEITBLICK insbesondere in den vorgelagerten Stufen der textilen Wertschöpfungskette. Zu den wesentlichen Risiken zählen extreme Hitze, Dürre, Wasserknappheit, Starkregen, Überschwemmungen, Stürme und andere schwere Umweltereignisse. Diese können die Rohstoffverfügbarkeit, Produktionsprozesse, Transportwege und Lieferzeiten beeinträchtigen. Gleichzeitig sind auch Menschen in der Lieferkette von gesundheitlichen Belastungen, insbesondere durch extreme Hitze und unsichere Arbeitsbedingungen infolge klimabedingter Ereignisse, betroffen. Daraus können Kostensteigerungen, Lieferengpässe, Qualitätsprobleme und Reputationsrisiken entstehen. Die Risiken werden insgesamt als mittel bis hoch eingeschätzt.

RESSOURCENNUTZUNG, KREISLAUFWIRTSCHAFT UND ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG (B7)

WEITBLICK setzt im Rahmen seiner Unternehmensstrategie wesentliche Grundsätze der Kreislaufwirtschaft um. Dazu zählen der effiziente Einsatz von Ressourcen, die Förderung kreislauffähiger Materialien, die Verlängerung der Produktlebensdauer sowie die Entwicklung von Rücknahmesystemen.

In einzelnen Kollektionen wird bereits teilweise recyceltes Polyester eingesetzt; Hochwertige Materialien und Reparaturkits tragen zusätzlich dazu bei, die Langlebigkeit und Nutzbarkeit der Produkte zu erhöhen.

Abfallbewirtschaftung

2025 sind bei uns 18,4 Tonnen Abfall angefallen. Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Art der Verpackung	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
Nicht gefährliche Abfälle – Verpackungen aus Papier und Pappe	11 t
Nicht gefährliche Abfälle – Kunststoffverpackungen	2,1 t
Gesamtergebnis	**13,1 t**

UMGANG MIT RESTBESTÄNDEN UND ALTWAREN

WEITBLICK hat zudem eine Strategie zum Umgang mit Restbeständen von Materialien und Altwaren entwickelt. Dazu gehören der Verkauf von Restbeständen, Einführung in Recyclingkreisläufe verschiedener Art oder Spenden als Option. Die Strategie regelt klar, welche Optionen vorrangig geprüft werden und wie intern die Zuständigkeiten festgelegt sind. Sie zielt außerdem darauf ab, durch vorausschauende Planung die Restbestände und Altwaren so gering wie möglich zu halten.



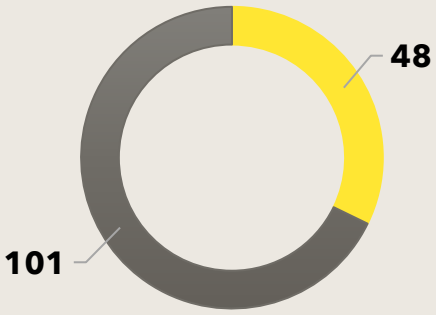
SOZIALES

WEITBLICK WORKFORCE

UNSERE MITARBEITENDEN (B8 & C5)

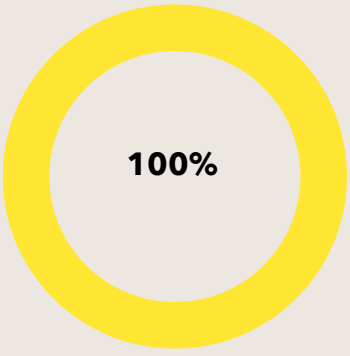
Unsere Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Entwicklung des Unternehmens. Mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem Engagement tragen sie maßgeblich zur Qualität unserer Leistungen und zur langfristigen Wettbewerbsfähigkeit bei. Unsere Personalpolitik zielt darauf ab, ein wertschätzendes, sicheres und attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Dabei fördern wir Chancengleichheit, faire Arbeitsbedingungen, die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten sowie eine offene und respektvolle Unternehmenskultur. Langfristige Beschäftigungsverhältnisse, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden sind zentrale Bestandteile unseres Personalmanagements. Die nachfolgenden Kennzahlen geben einen Überblick über die Struktur unserer Belegschaft im Berichtszeitraum.

Anzahl der Beschäftigten



Männliche Beschäftigte
Weibliche Beschäftige

Anstellungsart



Festangestellte Mitarbeitende

Frauenanteil Management (Director Ebene): **33%**

Fluktuationsrate: **15%**

Ø-Schulungsstunden pro Mitarbeitenden pro Jahr : **4,5**

GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit

Die internen/externen Ansprechpartner:innen für Arbeitssicherheit sorgen zusammen mit den Abteilungsleiter:innen für die Einhaltung der Arbeitssicherheitsvorschriften im Unternehmen, sowie für die jährlichen Sicherheitsunterweisungen der Mitarbeitenden für ihre jeweiligen Arbeitsbereiche. Als Grundlage dafür werden Betriebsbegehungen bzw. Gefährdungsbeurteilungen in vorgeschriebenen Abständen durchgeführt.

Meldepflichtige Arbeitsunfälle: 12	Anzahl Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen & Erkrankungen: 0

Gesundheitstag

Mit dem Gesundheitstag fördert WEITBLICK 2x-jährlich aktiv die körperliche Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Die Initiative unterstützt das Ziel, ein gesundes, motivierendes und leistungsförderndes Arbeitsumfeld zu schaffen. Am 7. Mai 2025 veranstaltete WEITBLICK zum Beispiel am Standort Kleinostheim in Kooperation mit der BARMER Krankenkasse den Tag unter dem Motto „Fit & Vital – Dein Tag für mehr Energie“. Ziel war es, das Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeitenden zu stärken und Impulse für einen gesunden Arbeitsalltag zu geben. Den Mitarbeitenden standen Angebote zur Verfügung, u.a. ein funktionelles Training sowie eine Körperanalyse.

Mentale Gesundheit fördern

Um die mentale Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu stärken, stellt WEITBLICK allen Beschäftigten die digitale Plattform OpenUp zur Verfügung. Das Angebot umfasst psychologische Beratung, Coaching, Gruppenformate sowie digitale Selbstlernangebote. Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeitenden nutzen das Angebot aktiv. Ergänzt wird das System durch externe Bewertungs- und Befragungsformate wie kununu und die TOP JOB Mitarbeiterumfrage, die wertvolle Impulse zur kontinuierlichen Verbesserung des Arbeitsklimas liefern.

JobRad

Bei WEITBLICK unterstützen wir eine nachhaltige und gesundheitsfördernde Mobilität unserer Mitarbeitenden durch das Angebot von JobRad. Das Leasing von Fahrrädern und E-Bikes ermöglicht eine umweltfreundliche Alternative für den Arbeitsweg und die private Nutzung. Im Berichtszeitraum nutzen 16 Mitarbeitende das JobRad Angebot.

INTERNES BESCHWERDEMANAGEMENT (C7)

Das interne Beschwerdemanagement bei WEITBLICK unterstützt eine offene, vertrauensvolle Unternehmenskultur, in der Mitarbeitende ihre Anliegen auf vielfältigen Wegen einbringen können.

Über anonyme Kanäle wie den Kummerkasten in Alzenau und Kleinostheim, das Feedbackformular im Intranet oder den Whistleblower-Kanal können Hinweise, Kritik oder Probleme sicher und vertraulich gemeldet werden. Zusätzlich stehen persönliche Ansprechpersonen wie die Personalabteilung oder die standortbezogenen Vertrauenspersonen zur Verfügung, die bei zwischenmenschlichen oder organisatorischen Herausforderungen unterstützen.

Ergänzt wird das System durch externe Bewertungs- und Befragungsformate wie kununu und die TOP JOB Mitarbeiterumfrage, die wertvolle Impulse zur kontinuierlichen Verbesserung des Arbeitsklimas liefern.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle sind uns weder im Hinblick auf unsere eigenen Arbeitskräfte noch bei Stakeholdern außerhalb unseres Unternehmens bekannt.

VERGÜTUNG, TARIFBINDUNG & SCHULUNG (B10)

WEITBLICK gewährleistet, dass sämtliche Beschäftigten mindestens eine Vergütung erhalten, die den jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohnvorgaben in Deutschland entspricht. Die Vergütung orientiert sich an den Anforderungen des Arbeitsmarktes sowie den jeweiligen Funktionen und Qualifikationen.

Zum Berichtsstichtag waren 0 % der Beschäftigten durch Tarifverträge abgedeckt. Unabhängig von einer Tarifbindung verfolgt WEITBLICK das Ziel, faire und wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen zu schaffen und die langfristige Zufriedenheit sowie Bindung der Mitarbeitenden zu fördern.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung bei WEITBLICK. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 175 Schulungsstunden bereitgestellt, davon 150 Stunden durch interne Schulungen und 25 Stunden durch externe Weiterbildungsmaßnahmen. Dies entspricht durchschnittlich 4,5 Schulungsstunden pro Mitarbeitendem.

Für externe Schulungen investierte WEITBLICK rund 75.000 Euro, was einem durchschnittlichen Weiterbildungsaufwand von 503 Euro pro Mitarbeitendem entspricht. Die Schulungsangebote umfassen sowohl fachliche als auch übergreifende Themen und unterstützen die Mitarbeitenden dabei, ihre Kompetenzen kontinuierlich auszubauen und den zukünftigen Anforderungen ihres Arbeitsumfelds gerecht zu werden.

AUS DER PRAXIS - MITARBEITENDE

Langjährige Betriebszugehörigkeit als Erfolgsfaktor

Menschen machen den Unterschied. Die hohe Verbundenheit unserer Mitarbeitenden mit WEITBLICK zeigt sich in einer überdurchschnittlich langen Betriebszugehörigkeit. Rund 46 % unserer Beschäftigten sind bereits seit mehr als zehn Jahren Teil des Unternehmens. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 11 Jahren, unser Dienstältester Mitarbeiter begleitet WEITBLICK sogar seit 1989.

Für uns ist dies mehr als eine Kennzahl. Langjährige Beschäftigungsverhältnisse stehen für Vertrauen, Stabilität und eine gelebte Unternehmenskultur. Gleichzeitig sichern sie wertvolles Fachwissen, fördern eine enge Zusammenarbeit und stärken den Wissenstransfer innerhalb des Unternehmens. Die hohe Mitarbeiterbindung ist Ausdruck einer wertschätzenden Arbeitsumgebung, langfristiger Perspektiven und einer Unternehmenskultur, in der Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam wachsen können. Damit leisten unsere Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von WEITBLICK.

Kennzahlen auf einen Blick

- **46 % der Mitarbeitenden** seit **über 10 Jahren** im Unternehmen
- Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit: **11 Jahre**
- Dienstältester Mitarbeiter **seit 1989** bei WEITBLICK



SOZIALES

ARBEITSKRÄFTE IN DER LIEFERKETTE



VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG

Verantwortungsvolle Beschaffung beginnt mit klaren Anforderungen und verlässlichen Partnerschaften. Bereits bei der Auswahl neuer Partnerbetriebe und Lieferanten berücksichtigen wir definierte Kriterien und kommunizieren unsere Erwartungen vor Aufnahme der Zusammenarbeit.

Durch regelmäßigen Austausch, Besuche vor Ort sowie unabhängige Audits und Zertifizierungen schaffen wir Transparenz in unserer Lieferkette. Ergänzend unterstützen wir unsere Partner bei Bedarf durch Schulungen und setzen auf eine vorausschauende Materialplanung, um eine stabile und zuverlässige Versorgung sicherzustellen.



Mehraugenprinzip bei der Listung neuer Lieferanten



Bekanntmachung der Nachhaltigkeitsanforderungen vor Aufnahme der Geschäftsbeziehung



Onboarding Prozess durch das Team Corporate Responsibility & Impact



Regelmäßiger Austausch und persönliche Besuche vor Ort



Unabhängige Zertifizierungen und Audits



Trainings und Capacity Building nach Bedarf



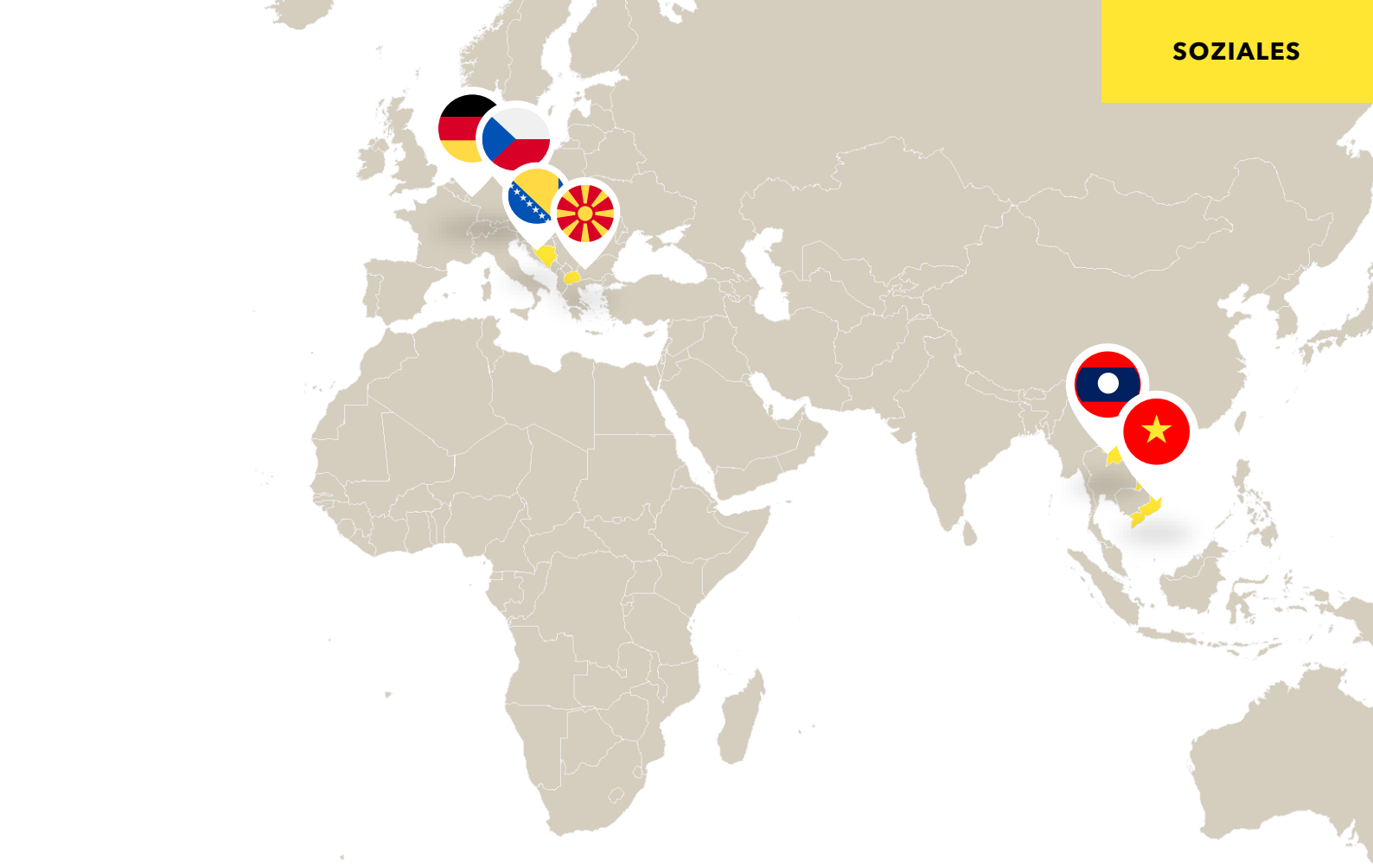
Gelistete Materialien und feste Stücklisten, die vorgeben, welches Material wo bestellt wird



Viele kontinuierlich laufende Standardmaterialien zur vorausschauenden Planung



Lagerbevorratung von Materialien in unserem Lager, sowie in den Produktionsstätten und teilweise Lieferanten, um Engpässe zu vermeiden



UNSERE KONFEKTIONSPARTNER

Die Konfektionsbetriebe sind ein Herzstück unserer Lieferkette. Hier entstehen unsere Produkte in arbeitsintensiven Fertigungsschritten, weshalb die Arbeits- und Lebensbedingungen der dort beschäftigten Menschen für uns von besonderer Bedeutung sind. Unsere Verantwortung endet nicht mit der Auswahl eines Produktionspartners. Vielmehr verstehen wir die Zusammenarbeit als kontinuierlichen Prozess, welcher auf Transparenz, Dialog und gemeinsamer Weiterentwicklung basiert.

Unsere Produktionspartner befinden sich aktuell in Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, der Tschechischen Republik und Laos. Darüber hinaus befindet sich eine weitere Partnerschaft in Vietnam in der Anbahnungsphase.

Die Auswahl und Betreuung unserer Partner erfolgen auf Grundlage unserer menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten sowie definierter Nachhaltigkeitsanforderungen.

Besonders wichtig sind uns die Einhaltung international anerkannter Menschen- und Arbeitsrechte, sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen, das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Nichtdiskriminierung, faire Behandlung sowie die Möglichkeit für Beschäftigte, Anliegen und Beschwerden zu äußern.

Grundlage bilden unter anderem die ILO-Kernarbeitsnormen, die OECD-Empfehlungen für den Textilsektor sowie unser Code of Conduct, dessen Einhaltung wir von allen Geschäftspartnern erwarten. Ergänzt wird dies durch Audits, Zertifizierungen, Betriebsbesuche und einen unabhängigen Beschwerdemechanismus.

Die folgenden Standortprofile geben einen Überblick über unsere Konfektionspartner, die jeweiligen Rahmenbedingungen vor Ort sowie aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in den Produktionsländern.

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Unsere Produktionspartnerschaften in Bosnien und Herzegowina bestehen seit 1999 mit zwei Betrieben, 2013 kam ein weiterer Partner hinzu. Der Standort verfügt über eine stabile industrielle Infrastruktur und qualifizierte Arbeitskräfte, wodurch standardisierte Produktionsabläufe sowie die Umsetzung hoher Qualitäts- und Sozialanforderungen gewährleistet sind.

2025 verzeichnete Bosnien und Herzegowina die stärkste Mindestlohnerhöhung der Westbalkanregion – ein Anstieg um 60 % –, was deutliche Auswirkungen auf Kostenstrukturen, Produktivitätsanforderungen und Preisstabilität hatte. Für die Beschäftigten stellt diese Entwicklung eine wichtige Verbesserung der Einkommenssituation dar, die wir ausdrücklich unterstützen. Gleichzeitig steigt der Kostendruck für uns und die Betriebe, insbesondere im Vergleich zu Niedriglohnstandorten. Wir arbeiten daran, die wirtschaftliche Stabilität unserer Partnerbetriebe zu unterstützen und die Zusammenarbeit nach Möglichkeit aufrechtzuerhalten, durch ein fortlaufendes Monitoring der ökonomischen und regulatorischen Rahmenbedingungen.



Bosnien und Herzegowina I

Zusammenarbeit seit 2013; Auslastung des Konfektionsbetriebs durch WEITBLICK

- 40% (2023)
- 30% (2025)

Löhne	2025
Mindestlohn (gesetzlich)	1.000 BMD
Existenzsichernder Lohn (Europe Floor Wage)	1.801 BMD
Niedrigster Lohn	1.080 BMD
Durchschnittlicher Lohn (ohne Management)	1.200 BMD

44% Differenz existenzsichernder Lohn und gesetzlicher Mindestlohn

33% Differenz zwischen durchschnittlichem Lohn im Betrieb und existenzsicherndem Lohn

Weitere Leistungen	2023	2025
Bonuszahlungen	✓	✓
Verpflegung	✓	✓
Transport	✓ *Barauszahlung	✓ *Barauszahlung

Zertifizierungen

OEKO-TEX® STeP Audit für März 2026 terminiert

Highlights

- Umfangreiche Vorbereitung auf die OEKO-TEX STeP Zertifizierung mit Abschluss des Fragebogens 2025 und Audit Terminierung für 2026.

Umgesetzte Verbesserungen

- Erarbeitung und Einführung eines internen Umweltmanagementsystems sowie Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystems
- Berechnung des Corporate Carbon Footprints

Verbesserungspotenziale

- Ausweitung der CO2-Reduktionsziele und Umsetzung
- Entwicklung messbarer Qualitäts- und Umweltziele sowie stärkere Einbindung von Umweltaspekten im Lieferantenmanagement.

Bosnien und Herzegowina II

Zusammenarbeit seit 1999; Auslastung des Konfektionsbetriebs durch WEITBLICK

- 100% (2023)
- 100% (2025)

Löhne	2025
Mindestlohn (gesetzlich)	1.000 BMD
Existenzsichernder Lohn (Europe Floor Wage)	1.801 BMD
Niedrigster Lohn	1.000 BMD
Durchschnittlicher Lohn (ohne Management)	1.100 BMD

44% Differenz existenzsichernder Lohn und gesetzlicher Mindestlohn

38% Differenz zwischen durchschnittlichem Lohn im Betrieb und existenzsicherndem Lohn

Weitere Leistungen	2023	2025
Bonuszahlungen	✓	✓
Verpflegung	✓	✓
Transport	✓	✓

Zertifizierungen

ISO 9001
ISO 14001
ISO 45001
OEKO TEX® STeP

Highlights

- Vorbereitung auf das OEKO-TEX® STeP Re-Audit mit bestehenden Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001.
- Etablierte Managementsysteme und verantwortliche Ansprechpersonen für Umwelt-, Sozial- und Arbeitsschutzthemen.

Umgesetzte Verbesserungen

- Systematische Erfassung von Energie- und Abfalldaten zur Verbesserung der Umwelttransparenz.
- Weiterentwicklung und Dokumentation von Umwelt-, Qualitäts- sowie Arbeitsschutzprozessen im Rahmen der Auditvorbereitung.

Schwerpunkte bis zum Audit

- Weiterentwicklung der CO_2-Bilanzierung und Konkretisierung von Maßnahmen zur Emissionsreduktion.
- Weiterentwicklung des Umweltmanagements, insbesondere hinsichtlich Umweltkommunikation und Lieferantenbewertung.
- Ausbau der Notfall- und Sicherheitsvorsorge sowie Verbesserung der Dokumentation relevanter Prozesse.

Bosnien und Herzegowina III

Zusammenarbeit seit 2013; Auslastung des Konfektionsbetriebs durch WEITBLICK

- 100% (2023)
- 100% (2025)

Löhne	2025
Mindestlohn (gesetzlich)	1.000 BMD
Existenzsichernder Lohn (Europe Floor Wage)	1.801 BMD
Niedrigster Lohn	1.000 BMD
Durchschnittlicher Lohn (ohne Management)	k.A.

44% Differenz existenzsichernder Lohn und gesetzlicher Mindestlohn

44% Differenz zwischen niedrigstem Lohn im Betrieb und existenzsicherndem Lohn

Weitere Leistungen	2023	2025
Bonuszahlungen	✗	✗
Verpflegung	✓	✓
Transport	✓	✓

Zertifizierungen

ISO 9001
ISO 14001
ISO 50001
ISO 45001
OEKO TEX® STeP

Highlights

- Vorbereitung auf das OEKO-TEX® STeP Re-Audit auf Basis eines bereits sehr hohen Leistungsniveaus in allen Modulen. Besonders starke Ergebnisse in den Bereichen Soziale Verantwortung, Umweltmanagement und Chemikalienmanagement.
- Zertifizierte Managementsysteme für Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitsschutz (ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO 50001).
- Etablierte Systeme zur Überwachung von Umwelt-, Qualitäts- und Arbeitsschutzkennzahlen sowie zur kontinuierlichen Verbesserung der Betriebsprozesse.

Umgesetzte Verbesserungen

- Ausbau der Eigenstromerzeugung durch Photovoltaik; insgesamt hoher Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch.
- Weiterentwicklung des CO_2-Managements mit Erfassung und Bewertung des Carbon Footprints.
- Hohe Recyclingquote, strukturierte Abfalltrennung und kontinuierliche Verbesserung des Abfallmanagements.
- Optimierung des Chemikalienmanagements mit vollständiger Dokumentation, Schulung und Kennzeichnung relevanter Stoffe.

Schwerpunkte bis zum Audit

- Weitere Verbesserung der Arbeitssicherheit, insbesondere bei Maschinenschutz, Sicherheitskennzeichnungen und der Freihaltung von Notfalleinrichtungen.
- Optimierung der Kennzeichnung von Fluchtwegen und Sicherheitseinrichtungen.

NORDMAZEDONIEN

Produktionspartnerschaften mit Nordmazedonien bestehen bei WEITBLICK seit vielen Jahren und umfassen heute zwei Konfektionsbetriebe – einen im PLV-Modell und eine Handelswaren-partnerschaft. Mit einem dritten Produktionspartner wurde im Jahr 2025 unter Anwendung unserer Responsible-Exit-Strategie in beiderseitigem Einvernehmen die Zusammenarbeit beendet.

Nordmazedonien verfügt über eine langjährige Tradition in der Bekleidungsindustrie sowie über qualifizierte Fachkräfte, wodurch eine zuverlässige Umsetzung unserer Qualitäts-, Sozial- und Produktionsstandards gewährleistet werden kann. In den vergangenen Jahren stand die Bekleidungsindustrie vor zunehmenden wirtschaftlichen und demografischen Herausforderungen. Insbesondere steigende Lohnkosten sowie der wachsende internationale Wettbewerbsdruck beeinflussen die Entwicklung. Gleichzeitig bleibt Nordmazedonien aufgrund seiner geografischen Nähe, seiner etablierten industriellen Strukturen und seiner hohen Flexibilität ein wichtiger Produktionsstandort. Wir begleiten die Entwicklung unserer Partnerbetriebe durch kontinuierlichen Dialog und ein Monitoring der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen.



Nordmazedonien I

Zusammenarbeit seit 2013; Auslastung des Konfektionsbetriebs durch WEITBLICK

- 100% (2023)
- 100% (2025)

Löhne	2025
Mindestlohn (gesetzlich)	36.037 MKD
Existenzsichernder Lohn (Europe Floor Wage)	52.235 MKD (netto) ~72.000 MKD (brutto Äquivalent
Niedrigster Lohn	37.450 MKD
Durchschnittlicher Lohn (ohne Management)	45.394 MKD

50% Differenz existenzsichernder Lohn und gesetzlicher Mindestlohn

37% Differenz zwischen durchschnittlichem Lohn im Betrieb und existenzsicherndem Lohn

Weitere Leistungen	2023	2025
Bonuszahlungen	✓	✓
Verpflegung	✗	✗
Transport	✓	✓

Zertifizierungen

ISO 9001
ISO 14001
ISO 50001
ISO 45001
OEKO TEX® STeP

Highlights

- Externes OEKO-TEX® STeP Compliance-Audit erfolgreich bestanden; Verbesserung von Level 2 auf **Level 3**. Besonders starke Ergebnisse in den Bereichen Soziale Verantwortung (88 %), Qualitätsmanagement (69 %) sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz (76 %).
  - Gute Arbeitsbedingungen, funktionierende Beschwerdemechanismen sowie hohe Transparenz und Mitarbeitereinbindung.
  - Einhaltung aller relevanten arbeitsrechtlichen Anforderungen, geregelte Arbeitszeiten sowie Sozialversicherung für alle Beschäftigten.

Umgesetzte Verbesserungen

- Umfassende Modernisierung des Standorts mit Erneuerung von Böden und Beseitigung nahezu aller Stolperstellen.
- Ausbau der Energieeffizienz durch LED-Umrüstung sowie Nutzung von Photovoltaik; 25 % der Energie werden durch eigene Solaranlagen erzeugt.
- Einführung einer CO_2-Bilanzierung und eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001.
- Verbesserungen im Chemikalienmanagement und bei der sicheren Lagerung potenziell umweltrelevanter Stoffe.

Verbesserungspotenziale

- Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts sowie stärkere externe Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen.
- Entwicklung messbarer Qualitäts- und Umweltziele sowie stärkere Einbindung von Umweltaspekten im Lieferantenmanagement.

Nordmazedonien II

Zusammenarbeit seit 2023; Auslastung des Konfektionsbetriebs durch WEITBLICK ca. 5-10%

Löhne	2025
Mindestlohn (gesetzlich)	36.037 MKD
Existenzsichernder Lohn (Europe Floor Wage)	52.235 MKD
Niedrigster Lohn	36.037 MKD
Durchschnittlicher Lohn (ohne Management)	k.A.

44% Differenz existenzsichernder Lohn und gesetzlicher Mindestlohn

38% Differenz zwischen durchschnittlichem Lohn im Betrieb und existenzsicherndem Lohn

Weitere Leistungen	2025
Bonuszahlungen	✓
Verpflegung	✗
Transport	✓

Zertifizierungen

ISO 9001
ISO 14001
ISO 50001

Highlights

- WEITBLICK Sozialaudit in Q2 2025 vor Ort.
- Persönlicher Besuch der WEITBLICK Geschäftsführung und des Corporate Responsibility & Impact Managements in Q3 2025 sowie ergänzend Durchführung eines Kundenaudits.
- Strombedarf wird zu 100% aus eigener PV-Anlage gedeckt.

Umgesetzte Verbesserungen

- Umsetzung diverser Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit, unter anderem Anbringung von Bodenmarkierungen zur besseren Sichtbarkeit der Fluchtwege.
- Integration der ILO-Kernarbeitsnormen in den Code of Conduct.

Verbesserungspotenziale

- Erneuerung der externen Arbeitssicherheitsschulung für alle Mitarbeitenden und Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung (geplant für 2026).

AUS DER PRAXIS MEANINGFUL STAKEHOLDER ENGAGEMENT

PILOT PROJEKT OSTEUROPA

Im November 2025 wurde das Pilotprojekt Meaningful Stakeholder Engagement gemeinsam mit der Fair Wear Foundation, dem Bündnis für nachhaltige Textilien und drei weiteren Marken aus der DACH-Region umgesetzt. Der Workshop fand in Skopje in Nordmazedonien statt und brachte Vertreterinnen und Vertreter von NGOs und Gewerkschaften aus mehreren osteuropäischen Ländern zusammen. Bereits im Vorfeld wurden über Fragebögen und Gespräche Einschätzungen zu Menschenrechtsrisiken, Prioritäten und Herausforderungen gesammelt.

Während des Workshops wurden diese Themen in länderspezifischen Gruppen vertieft. Dabei galten klare Grundsätze wie Respekt, Vertraulichkeit und gleichberechtigte Teilhabe. Als wichtigste Risiken wurden existenzsichernde Löhne, angemessene Arbeitszeiten, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen sowie Vereinigungsfreiheit identifiziert.

WEITBLICK nahm gemeinsam mit einem der wichtigsten Lieferanten aus Nordmazedonien an dem Workshop teil. Der Austausch war von Beginn an von Offenheit, Vertrauen und echtem Dialog auf Augenhöhe geprägt. Gerade weil es in der Vergangenheit nicht immer einfach war, mit NGOs in Osteuropa in Kontakt zu treten und in einen konstruktiven Austausch zu kommen, hatte diese direkte Begegnung eine besondere Bedeutung. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Lieferkette an einem Tisch zu sitzen und die Themen offen zu diskutieren, hat neue Perspektiven eröffnet und das gegenseitige Verständnis gestärkt. Gleichzeitig war es ermutigend zu sehen, dass die eigene Einschätzung und Priorisierung der Risiken sich in den Ergebnissen des Workshops widerspiegelt und damit bestätigt wurde.

In der Ländergruppe Nordmazedonien wurde zudem deutlich, wie eng die identifizierten Themen mit Einkaufspraktiken, Preisgestaltung und der Zusammenarbeit entlang der Lieferkette verbunden sind. Neben Herausforderungen wurden auch gemeinsame Prioritäten definiert und erste Maßnahmen diskutiert. Dadurch konnten unterschiedliche Perspektiven zusammengeführt und in konkrete Impulse für die Weiterentwicklung menschenrechtlicher Sorgfalt überführt werden.

Ein Projekt in Kooperation mit:

FAIR WEAR

PST
PARTNERSHIP FOR SUSTAINABLE TEXTILES

TSCHECHIEN

Unsere Produktionspartnerschaft in Tschechien besteht seit 1995 und zählt damit zu den langjährigsten Beziehungen in unserem Lieferantennetzwerk. Der Standort zeichnet sich durch eine gute industrielle Infrastruktur und erfahrene Fachkräfte aus, die eine zuverlässige Umsetzung unserer Qualitäts- und Sozialanforderungen ermöglichen. Gleichzeitig ist unser Partnerbetrieb auf die Konfektion von Mustern, Maßanfertigungen und Kleinserien spezialisiert und verfügt über eine hohe Flexibilität bei kundenindividuellen Anforderungen.



Tschechien

Zusammenarbeit seit 1995; Auslastung des Konfektionsbetriebs durch WEITBLICK

- 60% (2023)
- 50% (2025)

Löhne	2025
Mindestlohn (gesetzlich)	20.800 CZK
Existenzsichernder Lohn	Kein Referenzwert
Niedrigster Lohn	20.800 CZK
Durchschnittlicher Lohn (ohne Management)	24.563 CZK

Der durchschnittliche Lohn im Betrieb liegt **22%** über dem gesetzlichen Mindestlohn.

Weitere Leistungen	2023	2025
Bonuszahlungen	✗	✗
Verpflegung	✓ *Pauschale	✓ *Pauschale
Transport	✗	✗

Zertifizierungen

OEKO TEX® STeP

Highlights

- Externes OEKO-TEX® STeP Audit erfolgreich bestanden (Level 2); besonders gute Ergebnisse in den Bereichen Soziale Verantwortung und Arbeits- und Gesundheitsschutz.
- Gute Arbeitsbedingungen, hohe Mitarbeiterzufriedenheit sowie sinkende Fluktuation.
- Beschäftigte sind vertraglich abgesichert, sozialversichert und gemäß gesetzlichen Anforderungen vergütet.
- Etabliertes Arbeitsschutzmanagement mit regelmäßigen Schulungen, Risikoanalysen und Notfallvorsorge.

Umgesetzte Verbesserungen

- Vollständige Umrüstung auf LED-Beleuchtung und Modernisierung der Heizungsanlagen zur Verbesserung der Energieeffizienz.
- Einführung einer CO_2-Bilanzierung und systematische Erfassung von Energie- und Abfalldaten.
- Etablierte Abfalltrennung sowie Recycling- und Wiederverwertungsmaßnahmen.

Verbesserungspotenziale

- Entwicklung einer konkreten CO_2-Reduktionsstrategie.
- Weiterentwicklung des Umweltmanagements, insbesondere bei der Dokumentation von Umweltzielen, Audits und Korrekturmaßnahmen.
- Nachweis der Beleuchtungsstärken an Arbeitsplätzen

LAOS

Unsere Produktionspartnerschaft in Laos besteht seit 2025. Der Standort ergänzt unser Produktionsnetzwerk um zusätzliche Kapazitäten außerhalb Europas. Die Zusammenarbeit erfolgt auf Basis unserer Qualitäts-, Sozial- und Umweltanforderungen.

Als neuer Produktionsstandort befindet sich die Zusammenarbeit noch im Aufbau. Der Betrieb fertigt insbesondere volumenstärkere Serien und unterstützt uns dabei, unsere Lieferkette breiter aufzustellen und Risiken zu diversifizieren. Durch einen engen Austausch begleiten wir die Integration in unser Partnernetzwerk. Im Rahmen unserer menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten legen wir Wert auf einen engen Austausch sowie ein kontinuierliches Monitoring, um Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen abzuleiten.



Laos

Zusammenarbeit seit 2025; Auslastung des Konfektionsbetriebs durch WEITBLICK

- 10% (2025)

Löhne	2025
Mindestlohn (gesetzlich)	2.500.000 LAK
Existenzsichernder Lohn (Global Living Wage Coalition)	4.056.905 LAK (ländliche Region)
Niedrigster Lohn	3.000.000 LAK
Durchschnittlicher Lohn (ohne Management)	4.833.372 LAK

Der existenzsichernde Lohn der Global Living Wage Coalition gilt für ländliche Regionen in Laos. Daten für die Hauptstadt, in welcher der Betrieb angesiedelt ist, liegen nicht vor. Daher ist ein %-Vergleich in diesem Fall aus unserer Sicht nicht sinnvoll.

Weitere Leistungen	2025
Bonuszahlungen	✓
Verpflegung	✓ *Pauschale
Transport	✓ *Pauschale

Zertifizierungen
OEKO TEX® STeP

Highlights

- OEKO-TEX® STeP Audit erfolgreich bestanden (Level 2); besonders starke Ergebnisse in den Bereichen Soziale Verantwortung und Arbeits- und Gesundheitsschutz.
- Etabliertes Arbeitsschutzmanagement mit Schulungen, Risikoanalysen, Notfallvorsorge und ISO 45001-Zertifizierung.
- Zertifizierte Managementsysteme für Qualität, Umwelt und Arbeitsschutz (ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001).

Umgesetzte Verbesserungen

- Vollständige Umrüstung auf LED-Beleuchtung und weitere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.
- Einführung einer Carbon-Footprint-Policy sowie Erfassung von Energie- und Abfalldaten.
- Etablierte Abfalltrennung sowie Recycling- und Wiederverwertungsmaßnahmen.
- Systematische Dokumentation von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsprozessen.

Verbesserungspotenziale

- Aufbau einer vollständigen CO_2-Bilanzierung mit konkreten Reduktionszielen.
- Weiterentwicklung des Umweltmanagements, insbesondere bei Umweltkommunikation und Lieferantenbewertungen.
- Nachweis der Beleuchtungsstärken an Arbeitsplätzen sowie Verbesserung der Dokumentation.
- Ausbau der Notfall- und Sicherheitsvorsorge für Naturereignisse und weitere Krisenszenarien

LIVING WAGES

Wir orientieren uns an den ILO-Kernarbeitsnormen und verpflichten unsere Lieferanten über unseren Code of Conduct zur Einhaltung grundlegender Arbeits- und Sozialstandards.

Im Rahmen unserer Strategie zu existenzsichernden Löhnen liegt der Fokus auf unserer Konfektion. Als Referenzwerte nutzen wir unter anderem den European Floor Wage sowie, sofern verfügbar, nationale Berechnungen zu existenzsichernden Löhnen.

Durch den regelmäßigen Austausch mit unseren Geschäftspartnern sowie die Analyse von Lohn- und Länderdaten verfolgen wir Entwicklungen entlang unserer Lieferkette und identifizieren Handlungsfelder zur Förderung angemessener Arbeitsbedingungen.

Im Berichtsjahr 2025 haben wir die Entwicklungen rund um existenzsichernde Löhne in unseren Beschaffungsländern weiter verfolgt. In Bosnien veränderte die Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns die Rahmenbedingungen für die Betriebe deutlich. Parallel dazu wurden im Austausch mit einem Konfektionsbetrieb in Nordmazedonien erste Schritte für ein Pilotprojekt zu existenzsichernden Löhnen vorbereitet.





LIVING WAGES

THEMA	2023 und 2024	2025	Ziele 2026
Analyse der Lohnlücken	Erstmalige Datenerhebung und Lohnlückenanalyse bei den Betrieben in Tschechien, Bosnien und Nordmazedonien. Schaffung eines besseren Verständnisses über die Lohnstrukturen	Erneute Durchführung der Lohnlückenanalyse Ermittlung von Veränderungen und Lohnsteigerungen	Erneute Durchführung der Lohnlückenanalyse Ermittlung von Veränderungen und Lohnsteigerungen
Strategie	Erstellung einer Strategie mit Geschäftsführung und Managementebene.	Aktualisierung und Überarbeitung nach neuesten Erkenntnissen	Aktualisierung und Überarbeitung nach neuesten Erkenntnissen
Schulung und Sensibilisierung	WEITBLICK interne Workshops Persönlicher Austausch mit den Betrieben	Persönlicher Austausch mit Betrieben	WEITBLICK interne Workshops Persönlicher Austausch mit den Betrieben
Austausch und Vernetzung	Vertiefender Austausch z.B. in der Learning and Implementation Community zu verantwortungsvollen Einkaufspraktiken des Bündnisses für nachhaltige Textilien	Punktuelle Teilnahme am Living Wage Lab des Bündnisses für nachhaltige Textilien	Austausch mit Herstellern, die Projekte umgesetzt haben
Pilotprojekt		Dialog mit Betrieb in Nordmazedonien zu Pilotprojekt	Weiterführung des Pilotprojekts

Pilotprojekt Nordmazedonien

Im April 2025 starteten wir gemeinsam mit einem Konfektionspartner in Nordmazedonien ein Pilotprojekt zum Thema Living Wages. Der Betrieb zeichnet sich durch eine hohe Datentransparenz aus und zahlt bereits Löhne oberhalb des gesetzlichen Mindestlohns. Für die Erhebung orientierten wir uns an der Anker-Methode und tauschten uns zu Erfahrungen bei der Gestaltung entsprechender Befragungen mit der Waschbär GmbH aus.

Da die verfügbaren Daten des European Floor Wage überwiegend aus dem Jahr 2021 stammen und vor allem auf Skopje basieren, führten wir gemeinsam mit der Mitarbeitendenvertretung eine Befragung zu den tatsächlichen Lebenshaltungskosten vor Ort durch. Die Umfrage wurde zwischen Juli und August 2025 umgesetzt und im September 2025 durch das Corporate Responsibility & Impact Team von WEITBLICK ausgewertet. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die weitere Bewertung der Lohnsituation im Betrieb.

BACK-UP BESCHWERDEMECHANISMUS

Ein wichtiger Punkt, um unserer Verantwortung in der Lieferkette nachzukommen ist die Bereitstellung eines Back-up Beschwerdemechanismus in den Konfektionsbetrieben. Dafür haben wir intern einen Prozess aufgesetzt, der unseren Umgang mit Beschwerden definiert. Es ist entscheidend, dass Personen, die von negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen betroffen sind, Zugang dazu haben.

Unser Mechanismus ergänzt interne Beschwerdesysteme in den Betrieben. Alle Tier-1-Lieferanten verfügen über ihre eigenen Beschwerdemechanismen. Wir informieren über unseren Back-up Mechanismus in den Betrieben in Landessprache. Es stehen verschiedene Kanäle zur Verfügung (intern oder an uns, schriftlich oder telefonisch), wobei stets Vertraulichkeit und Anonymität gewährleistet sind. Seit 2025 bieten wir auch ein anonymes Online Formular in verschiedenen Sprachen über unsere Whistle-blower Software an. In regelmäßigen Abständen werden Umfragen unter den Mitarbeitenden in den Produktionsstätten durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Möglichkeiten bekannt und zugänglich sind.

Einmal jährlich werden Beschwerden anonym veröffentlicht. Dies beinhaltet eine kurze Beschreibung der Beschwerde, das Ergebnis der Untersuchung, die Abhilfemaßnahmen sowie den Status des Falls.

Stand Dezember 2025 sind keine Beschwerden eingegangen.



UNSERE GEWEBELIEFERANTEN

Unsere Gewebelieferanten sind ein zentraler Bestandteil unserer Lieferkette und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualität, Funktionalität und Nachhaltigkeit unserer Produkte. Gemeinsam mit ihnen arbeiten wir daran, hohe ökologische und soziale Standards entlang der vorgelagerten Wertschöpfungsstufen sicherzustellen. Transparenz, langfristige Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen bilden dabei die Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen.

Bei der Auswahl unserer Gewebelieferanten berücksichtigen wir neben qualitativen und technischen Anforderungen auch menschenrechtliche und umweltbezogene Kriterien. Wir erwarten die Einhaltung unseres Code of Conduct sowie die Orientierung an internationalen Standards, darunter die ILO-Kernarbeitsnormen, die OECD-Leitsätze für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Durch Zertifizierungen, Risikoanalysen, regelmäßigen Austausch und die schrittweise Verbesserung der Transparenz in tieferen Lieferkettenstufen arbeiten wir daran, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Verbesserungen umzusetzen.

Besondere Bedeutung haben für uns Themen wie existenzsichernde Einkommen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, verantwortungsvolles Chemikalienmanagement, Ressourcen- und Energieeffizienz sowie die Rückverfolgbarkeit von Materialien. Gleichzeitig verstehen wir unsere Lieferanten als Entwicklungspartner, mit denen wir gemeinsam an innovativen und nachhaltigeren Lösungen für die Textilindustrie arbeiten

DATEN & FAKTEN

95%

95% Transparenz in welchen Ländern die nachfolgenden Prozessschritte bei unseren Gewebelieferanten stattfinden:

- Färben & Ausrüsten
- Weben oder Stricken
- Spinnen
- Rohstoffanbau

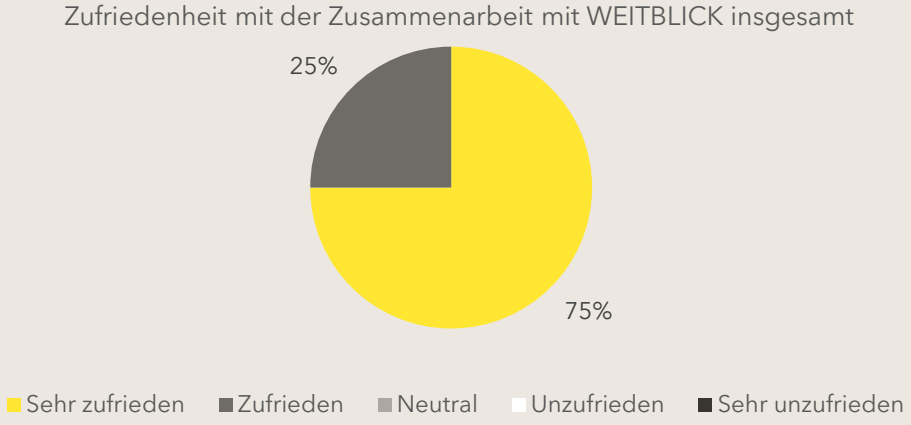
%-Anteil unseres Gewebeeinkaufs aus OEKO-TEX STeP zertifizierten Betrieben: **70%**

Durchschnittliche Zusammenarbeit: **15 Jahre**

Durchschnittliche Dauer von Rechnungseingang bis Zahlung: **5 Tage**

Umfrage Responsible Purchasing Practices

2025 haben wir erstmalig unseren Gewebelieferanten die Möglichkeiten gegeben, uns anonym im Rahmen einer Online-Befragung Feedback zu 19 Fragen zu unseren Einkaufspraktiken zu geben. Alle Teilnehmenden sind insgesamt sehr zufrieden & zufrieden mit der Einkaufspraxis von WEITBLICK. Besonders hervorgehoben wird in der Bewertung die gute Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem WEITBLICK Einkaufsteam.



AUS DER PRAXIS LIEFERANTEN

WEITBLICK arbeitet seit circa 35 Jahren mit der Kettelhack AG zusammen – einem Partner, der unsere Werte in Bezug auf Nachhaltigkeit, Qualität und verantwortungsvolle Lieferketten teilt. Die Zusammenarbeit ist geprägt von Transparenz, gegenseitigem Vertrauen und dem gemeinsamen Anspruch, textile Wertschöpfung zukunftsfähig zu gestalten.

Austausch auf Augenhöhe:
Unser WEITBLICK-Besuch bei Kettelhack 2025

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, langfristig in starke Partnerschaften und Qualität zu investieren. Der persönliche Austausch mit Lieferanten spielt eine zentrale Rolle. Im Jahr 2025 vertiefte eine WEITBLICK Delegation das langjährige Partnerschaftsverständnis durch einen erneuten Besuch.

Während des Aufenthalts konnten wir uns ein umfassendes Bild von den aktuellen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und technologischen Weiterentwicklungen machen. Besonders wertvoll war der direkte Austausch mit den Verantwortlichen aus Produktion, Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit. Der Besuch bestätigte erneut, wie konsequent Kettelhack Verantwortung in den Unternehmensalltag integriert. Gleichzeitig bot er Raum für gemeinsame Gespräche über zukünftige Projekte, innovative Materialien und weitere Schritte in Richtung Kreislaufwirtschaft.



Warum wir auf Kettelhack als Partner setzen?

Kettelhack hat Nachhaltigkeit fest in der Unternehmensstrategie verankert. Ein besonders eindrucksvolles Beispiel ist die großflächige Photovoltaikanlage am Standort in Nordrhein-Westfalen. Allein im vergangenen Jahr erzeugte sie 2.025.856 kWh Strom – genug, um rund 675 Drei-Personen-Haushalte ein Jahr lang zu versorgen. Mehr als die Hälfte dieser Energie nutzte Kettelhack direkt im eigenen Betrieb; den restlichen Bedarf deckt das Unternehmen vollständig mit zertifiziertem Ökostrom. Kettelhack investiert fortlaufend in energie- und ressourcenschonende Technologien - darunter neue Spannrahmen und Systeme zur Wärmerückgewinnung. Ziel ist, den Energieverbrauch weiter zu reduzieren und die CO_2-Bilanz stetig zu verbessern.

Die Nachhaltigkeitsleistung von Kettelhack wird durch etablierte Standards, OEKO-TEX® STeP, EMAS und ISO 14001 bestätigt. Die Zertifizierungen zeigen, dass Verantwortung transparent und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Auch entlang der Lieferkette setzt Kettelhack auf Verlässlichkeit und hohe Standards. Das Rohgewebe stammt zu 100 % aus der Türkei und Pakistan. Die Produzenten verfügen überwiegend über etablierte Umwelt- und Sozialstandards. Alle Lieferanten haben den Code of Conduct von Kettelhack unterzeichnet. Mehrmals jährlich finden persönliche Besuche und ergänzende Quick-Audits statt.



Kreislaufwirtschaft & innovative Materialien

Angesichts knapper werdender Ressourcen und wachsender Mengen an Alttextilien, insbesondere aus der Fast Fashion, sieht Kettelhack es als Verantwortung, aktiv zur Kreislaufwirtschaft beizutragen.

Deshalb arbeitet Kettelhack kontinuierlich daran, den Anteil nachhaltiger Materialien im Produktsortiment zu erhöhen. Dazu zählen unter anderem Tencel™-Lyocell und REPREVE®. Gemeinsam mit innovativen Start-ups treibt das Unternehmen hierzu verschiedene Projekte voran.

UNSERE KUNDEN

Als Anbieter von Berufsbekleidung tragen wir Verantwortung gegenüber den Menschen, die unsere Produkte täglich tragen, ebenso wie gegenüber den Unternehmen und Organisationen, die sich für WEITBLICK entscheiden. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht nur als Anforderung an unsere Lieferkette, sondern auch als Teil unseres Leistungsversprechens gegenüber unseren Kunden.

Wir möchten unseren Kunden Produkte anbieten, die ihre Ansprüche an Qualität, Funktionalität, Sicherheit und Langlebigkeit erfüllen. Gleichzeitig legen wir Wert auf Transparenz hinsichtlich der sozialen und ökologischen Auswirkungen unserer Produkte. Durch nachvollziehbare Informationen, unabhängige Zertifizierungen und eine offene Kommunikation schaffen wir die Grundlage für fundierte Beschaffungsentscheidungen und langfristige Partnerschaften.

Zu den Themen, die uns im Umgang mit unseren Kunden besonders wichtig sind, zählen Produktsicherheit, verantwortungsvolle Materialauswahl, Kreislauffähigkeit, Reparatur- und Serviceangebote sowie die kontinuierliche Reduktion von Umwelt- und Sozialrisiken entlang der Wertschöpfungskette.

Über den regelmäßigen Austausch mit unseren Kunden gewinnen wir wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung unseres Produktportfolios und unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

AUS DER PRAXIS KUNDEN

Täglich engagieren sich bei der Caritas Köln Mitarbeitende in Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft für das Wohl anderer. Dabei spielt funktionale und identitätsstiftende Berufsbekleidung eine wichtige Rolle für Qualität, Professionalität und Nachhaltigkeit.



Die Caritas Köln suchte eine einheitliche Bekleidungslösung für verschiedene Berufsgruppen. Ziel war, Prozesse zu vereinfachen, Aufwand zu reduzieren und das professionelle Erscheinungsbild zu stärken. Durch die Zusammenarbeit mit WEITBLICK und dem textilen Dienstleister DBL entstand ein ganzheitliches Bekleidungskonzept.

Die Mitarbeitenden bestellen die Kleidung mit ergonomischer Passform ganz einfach online. DBL Böge übernimmt Beschaffung, Pflege und Austausch. Das Ergebnis: moderner Auftritt, Entlastung der Verwaltung, stärkere Identifikation und mehr Nachhaltigkeit durch langlebige Kleidung.



Nachhaltigkeit ist zentraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses in der Caritas Köln. Bei der Auswahl unserer Berufsbekleidung war uns wichtig, dass sie langlebig, ressourcenschonend und unter fairen Bedingungen produziert wird. Besonders überzeugt hat uns, dass WEITBLICK über anerkannte Nachhaltigkeitszertifikate verfügt und eine transparente Lieferkette nachweisen kann – so verbinden wir Qualität, und Wirtschaftlichkeit mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung.

Daniel Toups
Beschaffung & Qualität Hauswirtschaft, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.



GOVERNANCE



NACHHALTIGKEITSORGANISATION UND VERANTWORTLICHKEITEN

Nachhaltigkeit ist bei WEITBLICK auf höchster Unternehmensebene verankert. Die Geschäftsleitung verabschiedet die Nachhaltigkeitsstrategie, die Grundsatzerklärung sowie den Code of Conduct und begleitet deren kontinuierliche Weiterentwicklung. Die strategische Gesamtverantwortung für Corporate Responsibility & Impact liegt bei der geschäftsführenden Gesellschafterin Isabelle Ilori-King, die die grundlegende Ausrichtung und wesentliche Entscheidungen vorgibt.

Für die strategische und operative Steuerung der Nachhaltigkeitsthemen wurde 2021 die Stabsstelle Corporate Responsibility & Impact geschaffen. Diese koordiniert die Weiterentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, steuert relevante Projekte und begleitet die Erhebung sowie das Monitoring wesentlicher Kennzahlen. Da Nachhaltigkeit zahlreiche Unternehmensbereiche betrifft, erfolgt die Bearbeitung der Themen in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachabteilungen und Schnittstellen entlang der gesamten Wertschöpfungs- und Lieferkette.

Gemeinsam werden Ziele, Maßnahmen und Leistungsindikatoren (KPIs) entwickelt, bewertet und verfolgt. Durch diese bereichsübergreifende Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeitsaspekte in relevante Geschäftsprozesse integriert und Fortschritte transparent gemessen werden.

CORPORATE RESPONSIBILITY & IMPACT





Die Stabstelle Corporate Responsibility & Impact unter Isabelle Ilori-King, Geschäftsführerin WEITBLICK (links) mit Mareike Grytz (mitte) und Esther Geue (rechts)

responsibility@weitblick-workwear.de

NETZWERKE UND MITGLIEDSCHAFTEN

Die Zusammenarbeit mit relevanten Brancheninitiativen und Netzwerken ist für WEITBLICK ein wichtiger Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsansatzes. Durch den regelmäßigen Austausch mit Unternehmen, Verbänden und weiteren Akteuren entlang der textilen Wertschöpfungskette gewinnen wir wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten, bringen eigene Erfahrungen ein und wirken an branchenspezifischen Lösungsansätzen mit. Unser Engagement unterstützt uns dabei, aktuelle Herausforderungen gemeinsam anzugehen und nachhaltige Veränderungen innerhalb der Branche aktiv mitzugestalten.

WEITBLICK ist Mitglied des **Bündnisses für nachhaltige Textilien** und beteiligt sich regelmäßig am fachlichen Austausch innerhalb des Netzwerks. Dazu gehört die Teilnahme an den halbjährlich stattfindenden Mitgliedertreffen sowie die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Responsible Purchasing Practices & Sustainable Costing.

WEITBLICK ist außerdem Mitglied im **Branchennetzwerk MaxTex**, das Unternehmen entlang der textilen Wertschöpfungskette zusammenbringt und den Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen fördert. Aktuell arbeiten wir aktiv an der Entwicklung der MaxTex-Wertecharta und an einer Branchenlösung im Bereich Kreislaufwirtschaft mit. Darüber hinaus engagiert sich unser Geschäftsführer Felix Blumenauer seit 2021 im Vorstand des Verbands und ist seit 2024 dessen Vorstandsvorsitzender.



UNSERE LERNERFAHRUNGEN

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Maßnahmen nicht nur umzusetzen, sondern ihre Wirkung kritisch zu reflektieren. Aus Projekten und dem Dialog mit unseren Partnern gewinnen wir wichtige Erkenntnisse, die in die Weiterentwicklung unserer Strategie und unseres Handelns einfließen.

Unsere zentralen **Lerneffekte** 2025 auf einen Blick:

Thema	Maßnahme	Erwartung	Lernerfahrung
Living Wages	Durchführung der Living Wage Strategie	Umsetzung aller geplanten Maßnahmen und Erreichung der Ziele	Wir konnten im Bereich Living Wage messbare Fortschritte mit einem Pilotpartner machen. Insgesamt war 2025 aber geprägt von wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. Produktionskapazitäten bei langjährigen Partnern mussten zum Teil gekürzt werden. Das Aufrechterhalten der Zusammenarbeit und der Stellenerhalt standen im Fokus weshalb das Thema Living Wage nicht im anvisierten Umfang ausgeweitet werden konnte.
Einbindung von externen Stakeholdern (z.B. Gewerkschaften)	Stärkere Einbindung von externen Stakeholdern, wie z.B. Gewerkschaften in Dialoge mit Arbeiterinnen und Arbeitern.	Regelmäßiger Austausch mit Gewerkschaften, Unterstützung bei Projekten	2025 konnten wir in Mazedonien erste direkte Kontakte zu Gewerkschaften aufbauen. Der Austausch hat uns sehr dabei geholfen, Risiken und Gegebenheiten vor Ort besser beurteilen und einschätzen zu können. Der Schritt zu einer konkreten Zusammenarbeit erweist sich als herausfordernd.

Thema	Maßnahme	Erwartung	Lernerfahrung
Einkaufspraktiken	Verantwortungsvolle Einkaufspraktiken im Vollkauf	Umsetzung der bereits etablierten Prozesse und Maßnahmen analog der passiven Lohnveredelung	Neben unserem bisherigen Geschäftsmodell der passiven Lohnveredelung beziehen wir auch Artikel im Vollkauf. Um die etablierten Sorgfaltspflichten auch für die neuen Vollkaufpartner anzuwenden, intensivierten wir den internen Austausch mit den zuständigen Kolleg:innen und passten wo notwendig Dokumente und Prozesse an.
Exitstrategie	Anwendung der Exitstrategie	Beendigung der Geschäfts-beziehung nach definiertem Vorgehen	Im vergangenen Jahr mussten wir unsere Exitstrategie erstmalig bei einem unserer Konfektionspartner anwenden. Die Beendigung der Zusammenarbeit war ein mehrmonatiger Prozess, der nicht immer mit dem linearen Vorgehen der Exitstrategie vereinbar war. Der interne Austausch und die Information wurde daher intensiviert und der Prozess für die Zukunft angepasst.
CO2 Bilanzierung	Erstellung des jährlichen Corporate Carbon Footprints (CCF)	Durchführung und Veröffentlichung der Ergebnisse des CCFs 2024 bis Q3 2025	Durch den Partnerwechsel für unsere CO2 Bilanzierung starteten wir den Prozess später als geplant. Die Ausweitung der Scopes führte außerdem zu einem nicht vorhergesehen Bearbeitungsaufwand in der Datenerhebung und –bereinigung. Für die nächste Bilanzierung haben wir wertvolle Erkenntnisse zur schnelleren Erhebung gewonnen.

IMPRESSUM

WEITBLICK GmbH & Co. KG
Reinhard-Heraeus-Ring 5
63801 Kleinostheim, Deutschland
www.weitblick-workwear.de

Geschäftsführung: Isabelle Ilori-King & Felix Blumenauer

Redaktion: Mareike Grytz & Esther Geue

Bildnachweise

S. 47 & 48 Kettelhack AG
S. 54: MaxTex e.V.

Version 1.0 | veröffentlicht September 2026